

zur wahren Bestimmung gelangten, führten schon gegen Ausgang des Jahrhunderts deren Auflösung herbei.¹⁾ Unter Augustin Stöcklin (1634—41) blühte die Schule wieder auf.

Abt Jakob Bundi, der Klosterchronist (1593—1614), bewährte sich als vortrefflicher Oekonom. Er tilgte alle Schulden und hob das Vermögen des Stiftes, so dass die finanzielle Lage desselben zu Beginn des 17. Jahrhunderts eine gute war.

Die Jahre der „Bündner Wirren“ gingen auch für Disentis nicht spurlos vorüber; zumal Abt Sebastian von Castelberg (1614—34) sich mit Wucht in das politische Getriebe hineinwarf. Er ist der letzte der von der weltlichen Obrigkeit eingesetzten Aebte. Im Jahre 1623 gelang es dem Nuntius Scapi, das Hochgericht zur Verzichtleistung auf das hundert Jahre ausgeübte Recht zu bewegen. Einige Jahre früher, 1617, war Disentis der neugegründeten Schweizerischen Benedictiner-Congregation beigetreten. Damit war auch die Stütze geschaffen, welche den Bestand Desertinas durch gute und böse Zeiten bis auf den heutigen Tag gesichert hat.

Die Besetzung deutscher Abteien mittelst päpstl. Provision in den Jahren 1431—1503.

Von Dr. P. Konrad Eubel, Ord. Min. Con. in Rom.

Im Anschluss an die B. XV S. 71—82 und 232—244, sowie B. XVI S. 84—95 und 296—299 mitgetheilten päpstlichen Provisionen auf deutsche Abteien für die Jahre 1295—1431 soll hier eine gleiche Zusammenstellung für die Zeit von 1431 bis 1503 folgen. In welchem Sinne die Bezeichnung „deutsch“ zu verstehen ist, wurde schon l. c. XV, 71 angedeutet; dieser Sinn erfährt in der nachstehenden Zusammenstellung sogar noch eine gewisse Ausdehnung durch Aufnahme weiterer belgischer Klöster. Dagegen kommen hier mehrere Klöster nicht mehr vor, welche in früheren Zusammenstellungen aufgeführt waren; der Grund davon ist einfach, dass sie per provisionem apostolicam nicht mehr besetzt wurden.

¹⁾ Es liegt ausser dem Bereich dieser Aufgabe, auf diese Anfänge der Disentiser Klosterschule näher einzugehen. Wir sind darüber ziemlich genau informiert durch einen, auf mündlichen Mittheilungen des Pfarrers Johannes Sacco beruhenden Bericht aus dem Jahre 1595, betitelt: Status Collegii Disertinensis, Tisitit in Helvetia. Im Archivio arcivescovile, Milano, Sez. XI, vol. E, lib. 21, n. 11. Dazu sind zu vergleichen die von Decurtius publicierten Briefe, Bundi, Beil. IX. l. c. p. 562 ff.

Damals suchten nämlich die Abteien, weit entfernt nach der Ehre einer Consistorialabtei zu streben, sich vielmehr einer solchen möglichst zu entziehen. Sie ersparten so nicht nur die nicht unbedeutenden Provisionstaxen, nämlich das dem dritten Theile des Jahreseinkommens entsprechende Servitium commune, wozu dann die Servitia minuta und die Ausfertigungskosten kamen, gar nicht zu reden von den Reise- oder Procurationskosten, welche hiebei nothwendig waren, sondern sie entgingen so auch eher der Gefahr, in commendam vergeben zu werden; denn, wie schon l. c. XVI, 85 angedeutet wurde, entwickelte sich das Commendenwesen hauptsächlich aus den päpstlichen Reservierungen und Provisionen. Dass aber die Einsetzung der Aebte durch päpstliche Provision und noch mehr die Vergebung der Abteien in commendam gerade nicht immer das Beste derselben, sei es in spiritueller oder in temporeller Hinsicht, beförderten, hat schon Herr Dr. P. Pius Schmieder, O. S. B. l. c. XI, 576 u. 582 hervorgehoben. Neuestens hat dies auch Herr Dr. Linneborn (unter theilweiser Bezugnahme auf Schmieders Darstellung sowie auf meine eingangs erwähnten Mittheilungen) in seinem in der Zeitschrift für vaterländische (westfälische) Geschichte und Alterthumskunde LVI, 1—64, veröffentlichten Aufsatz über den Zustand der westfälischen Benedictinerklöster in den letzten 50 Jahren vor ihrem Anschluss an die Bursfelder Congregation gethan. Nachstehend sei es erlaubt, die dort näher ausgeführten Punkte hier kurz anzugeben. Sie sind folgende:

1. Die genaueren Bestimmungen der Regel des hl. Benedict über die Aufnahme der Novizen seines Ordens waren bei den westfälischen Benedictinern gegen Ende des 14. Jahrhunderts in Vergessenheit gerathen. Die vornehmeren Klöster (Corvey, Werden, Helmershausen) nahmen nur mehr adelige Candidaten auf, wie sie ebenso auch von den Adelsgeschlechtern nur als Versorgungsstätten ihrer Söhne betrachtet wurden.
2. Dieser Charakter der Versorgungsstätten tritt vor allem durch die Errichtung einer bestimmten Anzahl von Präbenden in den einzelnen Klöstern hervor. Dadurch wurde die Gelegenheit zum getheilten Bezuge der Klöstereinkünfte gegeben im Gegensatz zur Benedictinerregel, welche vom Mönche den Verzicht auf persönliches Eigenthum verlangte.
3. Diese Durchführung der Vermögenstheilung bedingte auch eine Aenderung in den Pflichten der Klosterbeamten und in der Verwaltung des Klostervermögens, wodurch der Charakter der Klöster mehr und mehr in den der Stifter verändert wurde.
4. Obwohl thatsächlich kein Unterschied mehr war zwischen den Benedictinerklöstern und freien weltlichen Stiftern erstrebte man doch (namentlich zur Zeit der Reform, um sich derselben zu entziehen) auch die rechtliche Umwandlung des Klosters in ein Stift.

5. Eine weitere und schlimmere Folge der Gütervertheilung war die Jagd nach einträglichen Pfründen, namentlich den Abtspräbenden. Ungeistliche und unwürdige Personen traten an die Spitze der Klöster, um mit deren Einkünften ein glänzendes, verschwenderisches Leben zu führen. Dieses Uebel konnte sich um so tiefer einfressen, weil die Finanzverwaltung am päpstlichen Hofe ein eigenes Interesse daran hatte, möglichst viele Aebte auf die Abteien zu providieren. Die Aebte, welche in Folge päpstlicher Provision ihre Würden erhalten hatten, suchten nicht allein die nach Rom abgegangenen Taxengelder möglichst bald wieder aus ihren Stellen herauszuschlagen, sondern auch einen möglichst hohen Lohn für ihre Bemühungen zu erhalten. 6. Wurde auf der einen Seite durch das Provisions- und Commendenwesen das freie Wahlrecht des Klosters durchbrochen, so bildete andererseits die Gütertrennung die Versuchung, die Neuwahlen zu eigenen Zwecken zu missbrauchen. Die nach den Abtsstellen lüsternen Candidaten bewarben sich durch Concessionen um die Gunst des Conventes; so konnten Wahlcapitulationen entstehen, welche nicht nur den abteilichen Rechten präjudicierten, sondern auch den Gesamtnutzen des Klosters mehr beeinträchtigten als förderten. 7. Waren die Klöster zu Anfang des 15. Jahrh. in den Augen ihrer Insassen in erster Linie nur dazu da, ihnen den Lebensunterhalt zu bieten, so ist es klar, dass das innere Klosterleben keine Pflege finden konnte. 8. Eine andere Folge des Abfalls von der Regel war eine allmähliche gänzliche Zerrüttung des Vermögens fast aller Klöster. Die ganze damalige Wirtschaftsform erschwerte eine richtige Ausbeutung ihres Grundbesitzes; denn Selbstbewirtschaftung der Klostergüter durch Laienbrüder kannte man nicht mehr, sondern überliess dieselben an Pächter, welche die fälligen Geld- und Kornrenten unregelmässig ablieferten und durch die bei den Verpachtungen mehr und mehr herrschend gewordene Emphyteuse oft ein förmliches Eigenthumsrecht an die-en Pachtgütern zu erwerben wussten. 9. Der Verarmung der Klöster suchte man vielfach durch Incorporierung von Pfarreien abzuhelfen; der hiedurch erzielte materielle Nutzen wurde aber mehr als aufgewogen durch den Schaden im Geistlichen sowohl für die betroffenen Pfarreien als auch für die Klöster selbst. Die geringe Anzahl von Conventualen in den Klöstern wie der herrschend gewordene Geist brachten es mit sich, dass die Klosterherren zur Versehung der Pfarrdienste in diesen Pfarreien eigene Vicare oder Kapläne, meistens echte mercenarii, um geringen Lohn bestellten; denn da die incorporierten Pfarreien den Finanzen des Klosters aufhelfen sollten, so sah man sich eher nach den billigsten als nach den besten Kräften um. Besonders in der Aufnahme von Bettelmönchen, welche aus ihren Orden ausgetreten waren,

suchte und fand man die billigste und bequemste Art und Weise zur Verrichtung der gottesdienstlichen Functionen. Da dieselben theils in den betreffenden Klöstern selbst wohnten, theils vielfach wegen verschiedener Anlässe aus ihren benachbarten Pfarreien dahin kamen, so lässt sich leicht ermessen, dass der dort ohnehin schon herrschende Geist dadurch nicht gebessert wurde. Vgl. hierüber die Ausführungen von Herrn P. E. Schmid in diesen „Studien“ VIII, 18 ff., besonders 29.

Es ist erstaunlich, wie vielfach in den päpstlichen Registerbänden sich Urkunden über die Erlaubnis des Uebertritts von einem der vier Mendicanten-Orden in einen Chorherrn- oder Mönchsorden finden. Für die Zeit des grossen abendländischen Schismas und zwar nur für die avignoneseische Obediens werden die von mir demnächst anderswo in Regestenform zu veröfentlichenden Urkunden, welche diese vier Mendicanten Orden überhaupt betreffen, näheren Aufschluss geben. Dagegen gedenke ich in einem der folgenden Hefte dieser „Studien“ mit gütiger Zustimmung ihrer sehr verehrlichen Redaction eine Zusammenstellung jener Chorherrn- und Mönchsklöster zu bieten, die in der gleichen Zeit, welche die nachstehende Zusammenstellung umfasst, in commendam vergeben wurden. Einige Commendierungen werden uns übrigens auch schon in nachstehender Zusammenstellung (II, 1, 7, 9; III, 15, 17, 23, 26, 27, 32, 36, 37) begegnen, zugleich aber auch (III, 7) eine Andeutung über die in Deutschland verhältnismässig weniger zahlreich vorkommenden Commendierungen.

Für gegenwärtige Zusammenstellung wurden diesmal primo loco nicht so fast die Provisionsurkunden oder die Aufzeichnungen über die für Bezahlung des Servitium commune gemachten Verpflichtungen (Obligationes) als vielmehr die kurzen Consistorial-Aufzeichnungen benützt; nur für die Zeit von 1458—1466, für welche diese versagten, wurde auf jene zurückgegriffen. Aber auch so werden, wie die Zusammenstellung hie und da errathen lässt, nicht alle Lücken ausgefüllt. Von diesen Consistorial-Bänden befinden sich für die Zeit von 1431 bis 1488 fünf im Vatic. Archive unter der Signatur: Arm. XII, 121, dann Oblig. t. 66, 72, 82 und 83 (letztere beide aber fast identisch), dagegen für die Zeit von 1489 bis 1503 ein solcher nur in dem für gewöhnlich nicht zugänglichen Consistorial-Archiv (nachstehend als Acta consist. I bezeichnet); durch gütige Vermittlung des hochw. Herrn P. Ehre S. J., Präfecten der Vatic. Bibliothek, konnte ich diesen im Studiersaale der Vatic. Bibliothek, wohin er mit besonderer Bewilligung Sr. päpstlichen Heiligkeit abgegeben wurde, benützen.

Dies vorausgeschickt ergibt sich für die angegebene Zeit

folgende Zusammenstellung, für welche wiederum die Sprache der betreffenden Vorlagen beibehalten wurden.¹⁾

I. Ordinis Can. Reg. s. Aug.

1. Mon. s. Gertrudis Lovanien. (Löwen) dioec. Leodiën. vac. per cess. Theoderici Bradel abb. (reservata ei annua pens. 200 duc. una cum habitatione, viridario, horto ac utensilibus et rebus mobilibus necnon curte in parochia Wisselle) = Joannes Moere, professus ipsius mon., 1487 Mart. 5 (Obl. 83, 107).

2. Mon. s. Mauritii Agaunen. (St. Moritz) dioec. Sedunen. a) vac. per ob. Guilelmi Willem = Petrus Furnerius, 1434 Apr. 9 (Obl. 66, 11); b) vac. per ob. Michaelis = Bartholomaeus, monachus ipsius mon., prov. 1458 Mai 29 (Cal. III a. 4 Later. lib. prov. I, 126), oblig. se (250 fl.) 1458 Jun. 7 (Obl. 76, 153); c) vac. per resign. Guilelmi Bernardi (reserv. ei annua pens. 200 duc.) = Joannes Allignii, 1496 Oct. 12 (Acta consist. I, 50).

II. Ordinis Praemonstratensis.

1. Mon. s. Michaelis Antwerprien. (Antwerpen) dioec. Cameracen. a) vac. per ob. Joannis abbatis conceditur in comm. Lucae episcopo Sibenicen. 1477 Feb. 21 (Obl. 83, 47); b) vac. per ob. ultimi abb. = Joannes (de Werd) in abb. 1486 Nov. 20 (Obl. 83, 105), cui senio nimis contracto 1499 Mart. 18 Jacobus Elsacher, praepos. claustr. ipsius mon., mag. in art., datur in coadj. (Alex. VI a. 7 Later. lib. prov. f. 266).

2. Mon. b. Mariae alias s. Johannis Averboden. (Averbode) dioec. Leodiën. a) vac. per ob. Danielis = Joannes Balduini, prior Furnen., in abb. 1441 Sept. 27 (Obl. 66, 57); b) ejus successor Arnaldus de Valgaet obl. se 1458 Sept. 11 (250 fl.) per Petrum Bogart, praepos. eccl. Cameracen. et ducis Burgundiae in Rom. curia procuratorem, ac Theodericum de Tudel O. Praem. et ipsius Ord. procur. gen. (Obl. 76, 158); c) vac. per cess. Henrici abb. = Bartholomaeus 1473 Jan. 8 (Obl. 83, 27); d) per

¹⁾ Das öfters beige-setzte »el., prov.« bedeutet, dass in den betr. Urkunden die der päpstl. Provision vorausgegangene Wahl durch das Convents-Capitel ausdrücklich erwähnt ist. — Von Provisionen auf Frauenklöster seien hier nachfolgende erwähnt: 1. Mon. eccl. saec. et coll. s. Servatii de Quedlinburg vac. per ob. Annae abbatissae = Hedwigis nata Friderici ducis Saxoniae, 13 a. agens, postul., prov. 1458 Apr. 22 (Cal. III a. 4 Later. lib. prov.). — 2. Mon. in Hohemburg superiori O. Can. s. Aug. vac. per ob. Clarae = Susanna de Hohenstein, canonissa ipsius mon., in abbat. electa, ejus confirmatio a S. P. committitur scolastico ecclesiae Argentin. 1463 Aug. 27 (Pii II a. 5 Lat. lib. prov. f. 23). — 3. Mon. de Kitzingen O. S. B. dioec. Herbigolen. vac. per ob. Margaritae = Sabina Schenkin (de Erbach), monialis ipsius mon., nobilis, a. 25 agens, discorditer el. cum Margarita de Hirsperg ab episcopo Herbigolen. confirmata, quarum alteramutram apost. autoritate confirmare jubetur decanus ecclesiae Novimonasterii Herbigolen. 1465 Jun. 4 (Pauli II a. 1 Lat. lib. prov. f. 52).

ob. Bartholomaei abb. = Gerardus Want 1502 Mart. (16 Acta consist. I, 106).

3. Mon. ss. Vincentii et Eustachii extra muros Vratislaviensium. (Breslau) a) vac. per ob. Nicolai = Franciscus Nerdoff, prior ipsius mon., el., prov. 1449 Apr. 21 (Obl. 72, 36); b) vac. per ob. . . . = Joannes de Leson, can. ipsius mon., 1469 Mart. 24 Obl. 83, 13); c) per ob. ultimi abb. = Joannes 1480 Apr. 24 (Obl. 83, 67).

4. Mon. b. Mariae Floreffien. (Floreffie) dioec. Leodien. a) vac. per ob. Lucae = Gerardus de Eick, can. ipsius mon., 1465 Jul. 12 (Pauli II a. 1 Lat. l. pr. f. 62); b) vac. per ob. Gerardi = Joannes Schampeyn 1492 Sept. 12 (Acta consist. I, 26).

5. Mon. ss. Petri et Pauli de Grimberghen dioec. Cameracen. a) vac. per ob. Joannis Vraux = Joannes de Machlinia, can. ipsius mon., 1465 Jun. 25 (Pauli II a. 1 Lat. l. pr. f. 58); b) vac. per res. Gordocii (reserv. ei annua pens. 400 fl.) = Ludovicus 1468 Dec. 16, qui jam 1469 Jul. 28 resignat (Obl. 83, 12 et 14); c) vac. per ob. ultimi abb. = Arnoldus 1489 Nov. 27 (Acta consist. I, 7).

6. Mon. b. Mariae Helechinen (Hellissem) dioec. Leodien. a) vac. per ob. Henrici = Sigerus Nicolai, el. a mon. et confirm. ab abbate Floreffien., pro quo etiam Philippus dux Burgundiae supplicavit, prov. 1457 Apr. 21 (Cal. III a. 3 Lat. l. prov. f. 235); b) vac. per ob. Nicolai abb. = Joannes de Buyten, el., prov. 1500 Aug. 7 (Acta consist. I, 87).

7. Mon. b. Mariae de Middelburg dioec. Trajecten. a) vac. per ob. Nicolai = Petrus de Dam 1437 Nov. 29 (Obl. 66, 44); b) vac. per ob. Petri = Joannes de Sgravenzande, can. ipsius mon., 1465 Mart. 15 (Pauli II a. 1 Lat. l. prov. f. 270); c) vac. per ob. Joannis = Joannis Dankardus, monachus ipsius mon., 1484 Sept. 20 (Obl. 83, 92); d) vac. per ob. Joannis abb. = Raymondus Peraudi card. Gurcensis in comm. 1500 Jan. 15 (revoe. provisione de Petro canonice electo die 8 Jan. 1500 facta; Acta consist. I, 80 et 81).

8. Mon. Parcen. (Le Parc) dioec. Leodien., ejus abbati Theodorico datur in coadj. Arnoldus Wyten 1492 Sept. 19 (Acta consist. I, 27).

9. Mon. b. Mariae de Tongherloo dioec. Cameracen. a) vac. per ob. Theodorici = Henricus 1447 Jul. 21 (Obl. 72, 28); b) per ob. ultimi abb. = Fortius protonot. apost. in comm. 1470 Jun. 1, et per ipsius Fortii resign. (reserv. ei annua pens. 1000 fl.) = Joannes Rinstet, can. ipsius mon., in abb. 1471 Mai 24 (Obl. 83, 17 et 20); c) vac. per ob. ultimi abb. = Philibertus card. Matisconensis in comm. 1477 Feb. 21, et per ipsius card. resign. = Wernherus, monachus ipsius mon., in abb. 1480 Jun. 30

(Obl. 83, 47 et 68); d) vac. per ob. Weneri = Joannes de Westervoven, can. ips. mon., el., prov. 1488 Sept. 17 (Inn. VIII Lat. a. 4 lib. prov. f. 307), cui datur in coadj. cum jure succ. Petrus Mans O. Praem. 1497 Dec. 20 (Acta consist. I, 60).

10. Mon. de Vern (Beerne) dioec. Trajecten. vac. per res. Marsilii de Macharen = Alexander Joannis de Os, can. ipsius mon., 1461 Nov. 17 (Pii II a. 4 Lat. l. prov. f. 5.)

III. Ordinis S. Benedicti.

1. Mon. s. Petri de Afflighem dioec. Cameracen. a) vac. per resign. Henrici abb. (reserv. ei annua pens. 400 coron. aur.) = Goswinus Herdinus, monachus ipsius mon., 1457 Jan. 10 (Obl. 72, 74); b) vac. per ob. Goswini = Guilelmus Michaelis 1493 Jun. 17 (Acta consist. I, 34).

2. Mon. s. Mich. montis monach. de Bamberg vac. per ob. . . = Hermannus, el., prov. 1431 Maii 14 (Arm. XII, 121, p. 272).

3. Mon. s. Aegidii de Braunschweig dioec. Halberstaden. a) per ob. ultimi abb. = . . . 1447 Jun. 19 (Obl. 72, 27); b) vac. per ob. . . = . . . el., confirm. 1467 Jun. 24 (Obl. 83, 7); c) vac. per ob. Joannis abb. = Arnoldus Papemerger, monachus ipsius mon., el., prov. 1500 Mart. 9 (Acta consist. I, 82).

4. Mon. de Bretenawe (Breitenau) dioec. Maguntin. vac. per . . . = Nicolaus Merlen, abbas mon. ss. Cyriaci et soc. in Weymelburg dioec. Halberstad., qui se oblig. (100 fl.) 1458 Dec. 30 (Obl. 76, 164).

5. Mon. s. Pantal. Colonien. (Cöln) vac. per . . . = Joannes de Dotinchen, qui se oblig. (200 fl.) 1459 Mart. 19 (Obl. 76, 166).

6. Mon. s. Willibrordi Epternacen. (Echternach) dioec. Treveren. a) vac. per res. Petri de Huben (reserv. ei annua pens. secundum arbitrium et determin. Rabani-aepl. Treveren.) = Guilelmus de Helmstadt, abbas mon. s. Martini Treveren., 1437 Sept. 13 (Obl. 66, 36);¹⁾ b) vac. per ob. Winandi = Colinus Plicken, monachus ipsius mon., 1465 Apr. 26 (Pauli II a. 1 Lat. lib. prov. f. 273); c) vac. per ob. Colini = Jacobus de Novocastro, el., prov. 1476 Nov. 13 (Obl. 83, 45; cfr. S. Vincentii Meten.); d) vac. per ob. Jacobi de Novocastro = Burcardus Poiswin 1490 Dec. 20 (Acta consist. I, 12).

7. Mon. s. Adalberti de Egmond dioec. Trajecten. a) vac. per . . . = Jacobus, qui se oblig. (251 fl.) 1458 Sept. 18 (Obl. 76, 158); b) vac. per ob. Jacobi = Gerhardus de Poelgheest, monachus ipsius mon., 1464 Nov. 21 (Pauli II a. 1 Lat. l. pr.

¹⁾ Denselben wurde durch Winand Glewel (Cluwel) die Abtei streitig gemacht; schliesslich begnügte er sich mit einer von diesem ihm zu zahlenden Pension unter Verzicht auf die Abtei. Vgl. Brower, Metrop. eccl. Treveren. ed. Strambeck I, 534.

f. 202); c) vac. per revoc. commendae Ludovico de Burgundia protonot. apost. prius factae: quam revoc. Summus Pont. fecit, ut conservaret compactata eum Alamania¹⁾ = Nicolaus, monachus ipsius mon. 1477 Mart. 11 (Obl. 83, 48); d) vac. per ob. Nicolai Adrikon = Jordanus de Driel, monachus ipsius mon., 1482 Jan. 23 (Obl. 83, 75).

8. Mon. de Elfersdorf dioec. Halberstaden. vac. per . . . = Georgius Lanti, qui se oblig. (33 $\frac{1}{3}$ fl.) 1459 Jul. 26 (Obl. 76, 169).

9) Mon. s. Salvatoris al. s. Bonifacii Fulden. (Fulda) dioec. Maguntin. a) vac. per ob. Hermanni = . . . , el., confirm. 1449 Aug. 18 (Obl. 72, 38); b) vac. per res. Raynaldi abb. = Joannes e comit. de Henneberg, can. Herhipolen., 1472 Feb. 19 (Obl. 83, 24).

10. Mon. s. Galli de s. Gallo (St. Gallen) dioec. Constantien. a) vac. per ob. Eglolfi = Gaspar de Landenberg, monachus mon. s. Marci Augiae maj. (Reichenau), postul., prov. 1442 Jun. 18 (Obl. 66, 59); b) vac. per ob. Gasparis = Ulrichus Rosch, monachus ipsius mon.. 1463 Apr. 29 et Maii 11 (Pii II a. 5 Lat. l. pr. f. 41 et 63); c) vac. per ob. Ulrici abb. = Gothardus Giel 1491 Maii 9 (Acta consist. I, 15).

11. Mon. s. Petri Gemblacen. (Gembloux) dioec. Leodien. a) vac. per . . . = Ludovicus abbas mon. s. Volmarii in Nemore dioec. Morinen. 1440 Jul. 13 (Obl. 66, 53); b) vac. per . . . = Otto, qui se oblig. (502 fl. 21 sol.) 1458 Jan. 30 (Obl. 76, 146); c) vac. per ob. ultimi abb. = Joannes Charnier, monachus ipsius mon., el., prov. 1477 Oct. 29 (Obl. 83, 50); d) vac. per ob. Joannis abb. = Joannes Dicre 1495 Jul. 3 (Acta consist. I, 43); e) vac. per ob. Joannis = Otto de Vivario, monachus ipsius mon., el., prov. 1500 Nov. 7 (Alex. VI a. 6 Lat. l. 22, f. 171); f) vac. per ob. Ottonis = Arnoldus de Selbrechet 1502 Jun. 22 (Acta consist. I, 109).

12. Mon. s. Bavonis juxta Gandavum (Gent) dioec. Tornacen. a) vac. per amot. Guilelmi = Jacobus de Broxellis, monachus mon. s. Petri juxta Gandavum in coadj. illius Guilelmi 1457 Maii 27 (Obl. 72, 76); b) per resign. Joannis Sittler abb. (reserv. ei annua pens. 180 fl.) = Raphael de Mercatellis olim abbas mon. Oudeburgen. 1478 Apr. 6 (Obl. 83, 53).

¹⁾ Der Papsi hat dabei wohl das Basler (Aschaffenburg-Wiener) Concordat im Sinne, welches i. J. 1448 zwischen Kaiser Friedrich III. und den Kurfürsten einerseits sowie Papst Eugen IV. anderseits durch Vermittlung der Nuntien Thomas Parentucelli (später Nicolaus V.) und Aeneas Silvius Piccolomini (nachher Pius II) abgeschlossen wurde. Ohne Zweifel waren von Klöstern, welche, obwohl sie in den Bereich dieses Concordats fielen, doch in commendam vergeben wurden, Vorstellungen dagegen beim päpstl. Stuhle gemacht worden.

13. Mon. s. Petri Gandaven. (Gent) dioec. Tornacen.
a) vac. per res. Bussardi abb. (reserv. ei annua pens. 300 fl.) = Joannes Latsbye 1438 Oct. 3 (Obl. 66, 44); b) vac. per ob. Joannis = Philippus 1444 Apr. 22 (Obl. 72, 3); c) vac. per ob. ultimi abb. = Joannes 1490 Jul. 9 (Acta consist. I, 10).
14. Mon. s. Martini Glandarien. (Glandières) dioec. Meten. vac. per res. Alberti abb. (reserv. ei annua pens. 80 fl.) = Philippus, camerarius ipsius mon., 1479 Apr. 21 (Obl. 83, 59).
15. Mon. s. Gorgonii Gorzien. (Gorze) dioec. Meten. a) vac. per ob. Balduini de Fleuville = Gerardus de Ludibus 1444 Apr. 29 (Obl. 72, 4); b) vac. per resign. Juliani della Rovere SRE. card. (reserv. ei annua pens 100 fl.) = Valericus de Dompno Martino, prior pr. Varengevilla 1484 Nov. 6 (Obl. 83, 94).
16. Mon. Hersfelden. (Hersfeld) dioec. Maguntin. a) vac. per ob. Conradi = Ludovicus, monachus ipsius mon., 1452 Jun. 16 (Obl. 72, 51); b) vac. per ob. ultimi abb. = Thamonnus (Hamo), decanus ipsius mon., el., prov. 1482 Mart. 18 (Obl. 83, 76); c) vac. per ob. Hamonis abb. = Guilelmus de Bocklereshusen, monachus ipsius mon., 1484 Mart. 31 (Obl. 83, 89); d) vac. per ob. Guilelmi abb. = Wilpertus 1494 Jan. 8 (Acta consist. I, 37).
17. Mon. s. Herberti (St. Hubert) in Ardenna dioec. Leodien. vac. per resign. Juliani (della Rovere) SRE. card. = ... de Eira (?) 1492 Jan. 9 (Acta consist. I, 19).
18. Mon. s. Hild. Campidonen. (Kempten) dioec. Constantien. a) vac. per ob. Friderici = Vilganus de Wertnau (?) 1434 Sept. 20 (Obl. 66, 14); b) vac. per ob. Joannis = Joannes, monachus ips. mon., el., prov. 1483 Apr. 11 (Sixt. IV Kal. a. 12 l. 1. f. 329).
19. Mon. s. Lamberti (St. Lambert) dioec. Salzeburgen. a) vac. per ob. Henrici = Joannes Schahner, prior ipsius mon., 1455 Jul. 18 (Obl. 72, 66); b) vac. per ob. ultimi abb. = Joannes Sax, monachus ipsius mon., 1478 Oct. 5 (Obl. 83, 57).
20. Mon. s. Jacobi Leodien. (Lüttich) a) vac. per ob. Rutherii abb. = Conradus de Molendino, monachus ipsius mon., el., prov. 1471 Oct. 11 (Obl. 83, 21); b) vac. per ob. Jacobi (Conradi?) abb. = ... monachus ipsius mon., 1474 Nov. 16 (Obl. 83, 34); c) vac. per ob. Gerardi abb. = Servatius Moens de Trajecto, monachus ipsius mon., el., prov. 1500 Oct. 21 (Alex. VI a. 9 Lat. l. pr. f. 320).
21. Mon. s. Laurentii Leodien. (Lüttich) a) vac. per ob. Henrici = Henricus de Chercise 1434 Oct. 20 (Obl. 66, 15); b) vac. per res. Arnoldi abb. (reserv. ei annua pens. 400 fl.) = Bartholomaeus, monachus ipsius mon., 1473 Jul. 30 (Obl. 83, 28).
22. Mon. ss. Petri et Pauli Melicen. (Melk) dioec. Patavien. a) per ob. Ludovici de Krems = Augustinus de Oberinalp, monachus ips. mon., el., prov. 1480 Dec. 4 (Obl. 83, 70); b) vac.

per res. Augustini abb. (reserv. ei annua pens. 20 libr. arg.) = Wolfgangus Stafinrat O. Carthus. 1483 Sept. 24 (Obl. 83, 86); c) vac. per ob. Wolfgangi abb. = Joannes Freunt, cellerarius ipsius mon., 1498 Jan. (8 Acta consist. I, 61).

23. Mon. s. Arnulfi Meten. (Metz) a) vac. per resig. Philippi cardin. Arelatensis (reserv. ei annua pens. 300 fl.) = (Desiderius) abbas mon. (s. Clem. Meten., cujus abbas simul remanet) 1475 Maii 29 (Obl. 83, 37); b) vac. per ob. Desiderii abb. = Bartholomaeus de Lucey, monachus ipsius mon., 1480 Sept. 13 (Obl. 83, 69).

24. Mon. s. Clementis Meten. (Metz) a) vac. per ob. Joannis = Paulus Henriquini, prior pr. s. Andreae extra muros Meten., el. prov. 1461 Oct. 7 (Pii II a. 4 Lat. I. pr. f. 59); b) vac. per ob. Desiderii abb. (cfr. s. Arnulfi Meten.) = 1480 Sept. 13 (Obl. 83, 69).

25. Mon. s. Naboris Meten. (Metz) vac. per . . . = Ulricus, qui se oblig. (100 fl.) 1459 Jun. 22 (Obl. 76, 169).

26. Mon. s. Symphoriani Meten. (Metz) a) vac. per . . . = Julianus (della Rovere) SRE. card. in commend. 1473 Dec. 9 (Obl. 83, 31); b) vac. per res. Juliani (della Rovere) SRE. card. (reserv. ei annua certa pensione) = Jacobus de Frovilla, prior pr. s. Andreae extra muros Meten., 1475 Jun. 5 (Obl. 83, 37); c) vac. per resign. Juliani (della Rovere) SRE. card. (reserv. ei annua pens. 200 fl.) = Tizio, monachus ipsius mon., 1477 Feb. 12 (Obl. 83, 47); d) vac. per ob. Jacobi de Frovilla abb. = Joannes Notarii, prior pr. s. Germ. dioec. Meten., 1484 Apr. 7 (Obl. 83, 89).

27. Mon. s. Vincentii Meten. (Metz) a) vac. per . . . = Franciscus, qui se oblig. person. (400 fl.) 1458 Nov. 3 et solvit pro parte, tenebitur autem ad solv. residuum, quando cessabit pensio assignata (Bessarioni) card. Nicaeno (Obl. 76, 162); b) vac. per ob. Petri (Riario) card. s. Sixti = Ludovicus de Agnellis, protonot. apost., in comm. 1474 Mart. 27 (Obl. 83, 22); c) vac. per resign. illius Ludovici (reserv. ei annua pens. 300 duc.) = Jacobus de Novocastro, abbas mon. s. Willibrordi Epternacen., in comm. 1483 Oct. 17 (Obl. 83, 87); d) vac. per alteram res. illius Ludovici (reserv. ei annua pens. 300 duc., et quidem 200 super monasterii praedicti, 50 super praepositurae Gorgien., 50 super prioratus de Castelleto fructibus) = Baldasar de Castelleto O. S. B. in abb. 1490 Dec. 20 (Acta consist. I, 12).

28. Mon. s. Leodegarii Morbacen. (Murbach) dioec. Basileen. a) vac. per ob. Theodori abb. = Bartholomaeus, custos ipsius mon., 1447 Jun. 12 (Obl. 72, 27); b) per ob. Barthol. de Andelo = Achatius de Griessen O. S. B., el. prov. 1476 Nov. 13 (Obl. 83, 45).

29. Mon. s. Laurentii de Oosbroec dioec. Trajecten. vac. per ob. Joannis Vulne = Joannes Ruysch 1433 Jun. 12 (Obl. 66, 1).

30. Mon. s. Petri de Oudenburg dioec. Tornacen. a) vac. per ob. Jacobi = Joannes, el., prov. 1433 Sept. 25. (Obl. 66, 5); b) vac. per res. Raphaelis de Mercatellis abb. (v. supra n. 12, reserv. ei annua pens. 120 fl.) = Walterus de Lacu, monachus mon. s. Petri Gandaven. (Gent), 1478 Apr. 6 (Obl. 83, 53); c) vac. per ob. Walteri de Lacu = Jacobus, monachus ipsius mon., 1490 Maii 5 (Acta consist. I, 9).

31. Mon. s. Jacobi Pigavien. (Pegau) dioec. Merseburgen. a) vac. per res. Nicolai = Henricus Remiserem 1435 Jan. 31 (Obl. 66, 17); b) vac. per ob. Henrici = Stephanus, monachus ipsius mon., 1453 Apr. 16 (Obl. 72, 55).

32. Mon. s. Salvatoris de Pruma (Prüm) ecclesiae Treveren. unitum archiepiscopo ipsius eocl. conceditur in comm. 1476 Nov. 13 (Obl. 83, 45); die autem 24 Sept. 1477 eidem mon. vac. per ob. (Joannis de Esche abb. a. 1472 defuncti) praeficitur in abb. Robertus (de Virneburg), monachus ipsius mon. (Obl. 83, 50).

33. Mon. s. Emmerami Ratisbonen. (Regensburg) vac. per . . . = Conradus, qui se oblig. (150 fl.) 1459 Apr. 22 (Obl. 76, 167).

34. Mon. s. Mariae et s. Marci Augiae maj. (Reichenau) dioec. Constantien. a) vac. per ob. Friderici de Warthenberg = Joannes de Hunweil, monachus ipsius mon., 1454 Febr. 20 (Obl. 72, 61); b) vac. per ob. ultimi abb. = Martinus de Wisseburg 1491 Apr. 18 (Acta consist. I, 15).

35. Mon. b. Mariae de Rosefeld dioec. Bremen. a) vac. per ob. Joannis Sculteti = Joannes, prior ipsius mon., 1440 Apr. 20 (Obl. 66, 52); b) vac. per res. Mathiae abb. (reserv. ei annua pens. tertiae partis fructuum ipsius mon.) = Giso van Borch, monachus ipsius mon., 1483 Apr. 18 (Obl. 83, 84).

36. Mon. s. Adelheidis Salzen. al. de Celsa (Selz) O. Clun. dioec. Argentin. a) vac. per res. commendae olim Joanni de Fleckenstein epo. Basileen., antea abbati illius mon., factae = Henricus Digesbomi 1433 Oct. 19 (Obl. 66, 6); b) vac. per ob. Henrici = Henricus de Hoschem 1434 Sept. 20 (l. e. f. 14); c) vac. per res. Joannis abb. = Walterus de Guemilsen (?), decanus ipsius mon., 1479 Mart. 1 (Obl. 83, 59).

37. Mon. Stabulen. (Stablo) et Malmedien (Malmedy) dioec. Leodien. et Colonien. a) vac. per . . . = Ludovicus, electus ep. Leodien., in comm., qui se oblig. (150 fl.) 1459 Mart. 3 (Obl. 76, 165); b) vac. per ob. Henrici abb. = Caspar, decanus mon. Malmedien., prov. 17 Apr. 1460, oblig. se (140 fl.) 1460 Apr. 28 (Obl. 76, 185).

38. Mon. s. Georgii in Stein (dioec. Constantien.) vac. per amot. Joannis (reserv. ei annua pens. 200 fl.) = Conradus 1443 Aug. 21 (Obl. 72, 1).

39. Mon. s. Laurentii Tridentin. (Trient) vac. per ob. Bartholomaei = Benedictus Odorici 1434 Aug. 25 (Obl. 66, 13).

40) Mon. s. Martini Treveren. (Trier) vac. per transl. Guilelmi (de Helmstadt) abb. ad mon. Epternacen. (Echternach. = Joannes de Bubenheim, monachus mon. s. Jacobi Maguntin., 1437 Sept. 13 (Obl. 66, 36).¹⁾

41. Mon. s. Maximini Treveren. (Trier) a) vac. per ob. Joannis (Vorstii) = Antonius, prior pr. s. Mathiae Treveren., 1452 Aug. 11 (Obl. 72, 52); b) per ob. (Antonii) ultimi abb. = Theodoricus Zellem (Selem), monachus ipsius mon., 1483 Oct. 14 (Obl. 83, 82); c) vac. per ob. Ottonis (successoris Theodorici) = Thomas de Husten (Heusden), el., prov. 1502 Jun. 22 (Acta consist. I, 109).

42. Mon. s. Trudonis (St. Tron, Truijen) dioec. Leodien, a) vac. per ob. Joannis de Brest = Henricus de Conixhem 1443 Jun. 14 (Obl. 66, 63); b) per ob. ultimi abb. = 1468 Nov. 28 (Obl. 83, 11); c) vac. per ob. Arnoldi abb. et res. Ferrici card. = Antonius de Brigis, abbas mon. Montis s. Mariae O. Cist. dioec. Bisuntin., 1483 Jul. 4 (Obl. 83, 85).

43. Mon. s. Adalberti dioec. Trajecten. (Utrecht) vac. per ob. . . . = Henricus 1495 Maii 4 (Acta consist. I, 42).

44. Mon. s. Pauli Trajecten. (Utrecht-Amsford) a) vac. per . . . = Joannes Clammwaert, qui se oblig. (300 fl.) 1458 Oct. 2 (Obl. 76, 159); b) vac. per ob. Jacobi abb. = Guilelmus 1495 Jul. 24 (Acta consist. I, 43).

45. Mon. ss. Oswaldi et Martini in Weingarten dioec. Constantien.; in eventu privationis moderni abb. = Joannes de Fabers, abbas mon. Montis s. Georgii dioec. Brixinen., qui se oblig. 1459 Sept. 14 (Obl. 76, 173).

46. Mon. s. Petri de Weissenburg dioec. Spiren. a) vac. per ob. Joannis = Philippus Schenk de Erbach (?) 1434 Oct. 6 (Obl. 66, 15); b) vac. per ob. ultimi abb. = Joannes, abbas mon. . . . dioec. Spiren., 1475 Mart. 20 (Obl. 83, 36); c) vac. per ob. Henrici = Guilelmus Eyp, prior ipsius mon., el., prov. 1499 Jun. 14 (Acta consist. I, 75).

47. Mon. s. Stephani Herbipolen. (Würzburg) vac. per ob. Gerardi = Bertholdus, monachus ipsius mon., 1432 Dec. 3 (Arm. XII, 121, p. 278).

¹⁾ Dieser Johann von Bubenheim findet sich in der von Brower in seiner Metrop. eocl. Treveren. mitgetheilten Series abb. mon. s. Mart. Trev. (I. 444) nicht, wahrscheinlich weil sein Vorgänger nicht in den Besitz der Abtei Echternach, die ihm von Winand Cluwel streitig gemacht wurde, gelangen konnte und so Abt von St. Martin in Trier blieb.

IV. Ordinis Cisterciensis.

1. Mon. b. Mariae de Salem dioec. Constantien. a) vac. per ob. Petri = Georgius, el., prov. 1441 Aug. 18 (Obl. 66, 56); b) vac. per . . . = Ludovicus, qui se oblig. (1500 fl.) 1458 Maii 24 (Obl. 76, 146); c) vac. per res. . . . = . . . 1471 Jul. 1 (Obl. 83, 20); d) vac. per ob. Joannis Stantenat = Joannes Scharpfer 1495 Feb. 20 (Acta consist. I, 41).

2. Mon. b. Mariae Vallis s. Lamberti (Val St. Lambert) dioec. Leodien. vac. per ob. Tilmanni de Melnis = Aegidius de Termogne 1436 Jun. 30 (Obl. 66, 31).

3. Mon. b. Mariae de Villari (Villars) dioec. Leodien. a) vac. per res. Aegidii in manibus abbatis Claraevallis visitatoris fact. = Gerardus de Lovanio 1433 Jul. 13 (Obl. 66, 2); b) vac. per . . . = Franco, qui se oblig. (200 fl.) 1459 Apr. 9 (Obl. 76, 166); c) vac. per ob. Franconis = Joannes Campirnoels, monachus ipsius mon., 1486 Mart. 15 (Obl. 83, 101); d) vac. per res. Joannis Campernols = Joannes Regnauldi 1503 Mart. 8 (Acta consist. I, 114).

4. Mon. Maris stellae (Wettingen) dioec. Constantien. vac. per res. . . . = Radulfus 1433 Oct. 5 (Obl. 66, 5).

Servitien und Anniversarien der Cistercienser- Abtei Heiligenkreuz.

Von P. Georg Lanz, Capitular von Heiligenkreuz.

(Fortsetzung zu Heft I. 1899, S. 36—51.)

40.

12. August. In Divisione SS. Apostolorum wurde den Brüdern eine ganze Pitanz aus der Stiftung eines Pilgrim gewährt. Ein Pilgrim, Bürger von Wien, liegt in der Abteikirche links von der ersten Säule im Presbyterium begraben. Nach dem Castrosolium war sein Grabstein einer der kostbarsten im Stifte, denn die einzelnen Buchstaben waren in Goldbronze in die Vertiefungen des Steines eingegossen. Der Stein trug die Inschrift: † Pilgrinus Civis. Vien. Ø A. MCCC.XLI. Agnes, Uxor eius M.CCCXL. VII. Id. Sept. So das „Mausoleum“. Richtiger scheint jedoch die Legende zu sein, die das Castrosolium bringt: † Anno Dñi MCCCXXX. VII. Idus. Septemb. Ø. Agnes vxor Pilgrini. CIV. Winnens. Ipse vero Ø Anno MCCCXLI. Denn erstere Leseart ist unmöglich, da Agnes die doch später gestorben ist, vor Pilgrim angeführt wird. Während die zweite Leseart einerseits diesen Fehler nicht hat, andererseits der sicherlich später eingefügte Zusatz: Ipse vero . . . dafür spricht, dass man diese